Zwei Millionen Euro investiert

BILDUNG Stadt Emden nutzt die Ferien für umfangreiche Modernisierungen

VON STEFAN IDEL

EMDEN – Eigentlich müsste es mucksmäuschenstill sein an der Grundschule Grüner Weg. Sommerferien eben. Doch aus der ehemaligen Cafeteria ist das Kratzen von Kellen zu hören. Dort verspachteln Maurer und Maler die neuen Leichtbauwände. An der Westseite des alten Klassentraktes, von dem schon der Beton bröckelt, heult eine Motorsäge laut auf. Ein Bauarbeiter kappt ein grünes Kunststoffrohr. Um das Wasser des Flachdachs besser abzuleiten, wird eine neue Regenwasserleitung verlegt. Ferienzeit ist an den Emder Schulen Sanierungszeit. Klotzen statt kleckern, heißt das Motto.



In dem Schulen der Stadt Emden wird während der Sommerferien eifrig gewerkelt. Sanierungen laufen auf Hochtouren

BILD: STEFAN IDEL

Moderne und zukunftsfähige Bildungsstandorte

Das städtische Gebäudemanagement Emden (GME) nutzt die unterrichtsfreie Zeit, um zahlreiche Bau-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an den Schulen umzusetzen. Insgesamt investiert die Stadt in diesem Sommer rund zwei Millionen Euro in die Verbesserung ihrer Schulgebäude. Die Verantwortlichen haben gleich mehrere Ziele im Visier: die Lernbedingungen nachhaltig zu verbessern, die Digitalisierung weiter voranzutreiben sowie die Gebäude energetisch und sicherheitstechnisch zukunftsfähig aufzustellen. „Die Sommerferien bieten die ideale Gelegenheit, größere Bau- und Sanierungsmaßnahmen umzusetzen, ohne den Schulbetrieb zu beeinträchtigen“, sagt Oberbürgermeister Tim Kruithoff (parteilos). „Mit den Investitionen verbessern wir die Lernbedingungen an unseren Schulen nachhaltig und schaffen moderne, sichere und zukunftsfähige Bildungsstandorte für Kinder und Jugendliche in Emden.“

GRUNDSCHULE GRÜNER WEG

Auf der Mängelliste steht die Grundschule Grüner Weg ganz oben, sagt GME-Projektleiter Robert Götze. Dort setzte die Stadt die vor vier Jahren begonnene Sanierung fort. Im Verwaltungstrakt stehen Malerarbeiten in mehreren Büros sowie im Lehrerzimmer an. An der Westfassade verlegen Fachleute eine neue Regenwassergrundleitung.

Besonders umfangreich fallen die Arbeiten im Betreuungstrakt und im Hortbereich aus. Dort entsteht aus der alten Caféteria eine Lernwerkstatt und im Hortbereich Büros für die Mitarbeitenden. „Die Grundschule war unsere erste Ganztagsschule“, sagt Götze. Weiterhin werden dort das Dach instand gesetzt, neue Fenster- und Türelemente eingebaut und die Raumaufteilung optimiert. Vermutlich stehe im kommenden Jahr die komplette Sanierung des Flachdachs an, das auch eine Photovoltaik-Anlage erhalten solle. Außerdem werde das Gebäude technisch auf den neuesten Stand gebracht. Dazu gehöre die Anbindung an die Brandmeldeanlage, die elektroakustische Anlage sowie die Notbeleuchtung. Ergänzt werden die Maßnahmen durch die weitere Digitalisierung, die Umrüstung auf LED-Beleuchtung, neue Heizkörper und Akustikdecken sowie Maler- und Bodenbelagsarbeiten. Die „Lernwerkstatt“ werde zudem eine neue Küchenzeile erhalten. Nach den Planungen des GME soll mit der Sanierung der Sporthalle die umfangreiche Modernisierung der Grundschule abgeschlossen werden – sofern der Rat die notwendigen Mittel bereitstellt.

GRUNDSCHULE WESTERBURG

Der Erweiterungsneubau der Grundschule Westerburg nimmt weiter Gestalt an. Während der Sommerferien arbeiten die Gewerke Trockenbau, Putz, Metallbau, Heizung, Lüftung, Sanitär sowie Elektrotechnik planmäßig an der Fertigstellung des Gebäudes.

GRUNDSCHULE FRÜCHTEBURG

An der Grundschule Früchteburg wird ein Gerüst aufgebaut. Damit beginnen die ersten Arbeiten für die geplante Sanierung des Bestandsgebäudes.

GRUNDSCHULE LARRELT

An der Grundschule Larrelt wird die Außentreppe umfassend instand gesetzt.

FÖRDERSCHULE

Mit dem dritten Bauabschnitt wird die Gesamtmodernisierung des Altbaus an der Förderschule fortgeführt. Im ersten Obergeschoss modernisieren die Handwerker mehrere Klassenräume, einen Besprechungsraum sowie den Flurbereich. Neben einer verbesserten Fluchtwegsituation und der Anbindung an die Sicherheits- und Alarmierungssysteme werden die digitale Ausstattung erweitert, LED-Beleuchtung und Akustikdecken eingebaut sowie Malerarbeiten durchgeführt. Die vorhandenen Parkettböden werden aufgearbeitet, neue Türen eingebaut und jede Klasse erhält entsprechend zum pädagogischen Konzept eine eigene Küchenzeile. Darüber hinaus werden digitale Tafeln installiert.

GRUND- UND OBERSCHULE WYBELSUM

Im Grundschultrakt der Grund- und Oberschule (GOBS) Wybelsum wird die digitale Infrastruktur erweitert. Dazu gehören ein neuer Netzwerkschrank, zusätzliche Elektro- und Netzwerkleitungen sowie Anschlüsse für digitale Tafeln und WLAN. Außerdem werden im ersten Obergeschoss des Haupttrakts mehrere Fenster zum Innenhof erneuert.

OBERSCHULE HERRENTOR

Die Sanierung des Schulhofs der Oberschule Herrentor schreitet planmäßig voran. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Pflasterarbeiten im Eingangsbereich. Im Bereich nördlich der Turnhalle sind die neue Laufbahn und die Sprunggrube bereits fertiggestellt. Aktuell wird nach Angaben von Stadtsprecher Eduard Dinkela die Auffahrfläche für die Feuerwehr mit Rasengittersteinen hergestellt.

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE

An Trakt 400 der Integrierten Gesamtschule beginnt die Dachsanierung. Parallel dazu werden Leitungen für die elektroakustische Anlage verlegt, um weitere Gebäudeteile an das System anzubinden.

BERUFSBILDENDE SCHULEN

An den Berufsbildenden Schulen I wird Raum 104 zu einem offenen Lernzentrum umgebaut. Die Kosten für die Maßnahme trägt die Schule vollständig selbst. An den BBS II lässt die Stadt das mehr als 3.000 Quadratmeter große Flachdach des Hauptgebäudes umfassend sanieren. Dabei wird der gesamte Dachaufbau erneuert und die bisher innenliegende Entwässerung nach außen verlegt, so der Stadtsprecher. Die Arbeiten werden nach den Sommerferien fortgesetzt.

Parallel beginnen die vorbereitenden Arbeiten für den Neubau einer Bauhalle. Hierfür werden zunächst Grundleitungen verlegt, damit diese künftig nicht unter dem Neubau verlaufen.

MAX-WINDMÜLLER-GYMNASIUM

An der Sporthalle des Max-Windmüller-Gymnasiums („Max“) wird die Erneuerung der Sockelabdichtung fortgesetzt. Sie soll verhindern, dass Niederschlagswasser durch die Fassade dringt. Bereits fertiggestellt ist ein vorgelagerter Betonkanal, der das Gebäude zusätzlich vor drückendem Wasser schützt und Niederschlagswasser zwischenspeichern kann. Der Musikpavillon sowie der angrenzende Holzunterstand werden gereinigt und erhalten einen neuen Unterhaltungsanstrich, ergänzt Dinkela.

JOHANNES-ALTHUSIUS-GYMNASIUM

Am Johannes-Althusius-Gymnasium (JAG) wird ein ehemaliger Kopierraum zu einem Besprechungsraum umgebaut. Vorgesehen sind ein neuer Bodenbelag, ein frischer Wandanstrich sowie der Einbau einer Rasterdecke. Die Sanierung der Sporthalle befinde sich derzeit in der Ausführungsplanung. Aktuell bereite das GME die Ausschreibungsunterlagen vor. Der Baubeginn ist voraussichtlich für August beziehungsweise September vorgesehen.

Das GME will jährlich rund fünf Millionen Euro für die Beseitigung von Mängeln ausgeben, hatte Christoph Runden von der Technischen Leitung gegenüber unserer Redaktion angekündigt. Geld reiche aber nicht. Daher habe das GME das Personal der Werkstatt (Maurer, Tischler, Elektriker und Maler) aufgestockt, sodass mehr in Eigenregie repariert werden könne.



Jede Menge los in Ostfriesland

TERMINE Veranstaltungstipps für die ganze Familie

OSTFRIESLAND/LR – Familien-Veranstaltungstipps der NWZ-Familienwelt:

Bis Sonntag, 9. August, Emden: „Emden à la Carte“-Schlemmermeile auf dem Neuen Markt, jeweils ab 12 Uhr; Samstag Museumsnacht, von 18 bis 1 Uhr, Eintritt frei.

Bis Sonntag, 9. August, Dornum: Ritterfest zur Herrlichkeit Dornum beim Wasserschloss, Schloßstraße 3; Tickets ab 10 Euro online erhältlich unter eventim-light.com

Bis Sonntag, 9. August, Wittmund: Clinsieler Hafenfest im Museumshafen Carolinensiel, Am Hafen Ost; Samstag ab 11 Uhr und Sonntag ab 10 Uhr

Bis Montag, 10. August, Norden: Sommermarkt in Norden auf dem Marktplatz

Samstag, 8. August, 11 Uhr, Westoverledingen: Sommerfest in der Westernstadt, Basswood Grove, Moorstr. 17

Samstag, 8. August, 15 Uhr, Großefehn: „Uns Dörp rockt“ – Dörpfest Strackholt im Meyerhof, Dobbenende 4; Kindernachmittag mit Hüpfburg, Feuerwehr und Kinderdisco ab 15 Uhr

Samstag, 8. August, 15 Uhr, Großefehn: „Uns Dörp rockt“ – Dörpfest Strackholt im Meyerhof, Dobbenende 4; Kindernachmittag mit Hüpfburg, Feuerwehr und Kinderdisco ab 15 Uhr

Sonntag, 9. August, 10 Uhr, Schweindorf: Mühlenfest in Schweindorf mit Handwerkermarkt, Live-Musik und mehr bei der Klaashensche Mühle, Mühlenweg

Sonntag, 9. August, 12 Uhr, Norden: Piratenfest in Norden mit verkaufsoffenem Sonntag in der Innenstadt

Mittwoch, 12. August, 11 Uhr, Bensersiel: Kinderflohmarkt – von Kindern für Kinder – in der Nordseearena, Am Strand 8

Freitag, 14. August, und Samstag, 15. August, Aurich: Auricher Stadtfest in der Innenstadt mit mehr als 15 Bands, über 50 Stunden Live-Musik sowie viel Programm

Hier kannst du der sein, der du warst, der du bist und der du sein wirst …

Es besteht nicht immer die Chance auf Heilung einer schweren Erkrankung.

Zuhause ist der Ort, der uns Sicherheit gibt und wo wir uns geborgen fühlen. Damit Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung und trotz belastendender Symptome zu Hause bestmöglich pflegerisch und medizinisch versorgt sind, versorgt das Palliative-Care-Team Ostfriesland gemeinsam mit Palliativärzten, Palliativpflegefachkräften, Apotheken und vielen anderen gemeinsam. Selbstbestimmung und Lebensqualität bis zuletzt – das ist das Ziel.

Das Palliative-Care-Team Ostfriesland ist an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden erreichbar!
Durch die individuelle Versorgung kann der Mensch der sein, der er war, ist und sein wird – Zuhause, im Beisein der für ihn wichtigsten Menschen und mit der Erkrankung.

Die **spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)** ist eine Leistung der Krankenkassen, die unabhängig von den Leistungen der Pflegeversicherung besteht.

Palliative-Care-Team Ostfriesland GmbH
SAPV: „Wir sind da“

Sie benötigen Unterstützung und Hilfe?
Wir sind da. SAPV Versorgung ist:

- kostenfrei für gesetzlich und die meisten privat Versicherten.
- unabhängig von Leistungen der Pflegeversicherung, Pflegegeld und Pflegesachleistungen bleiben erhalten.
- Unterstützung, wenn die Belastung am größten wird!
- Unterstützung für Betroffene, Angehörige und ärztliche Kollegen.
- Übernahme von organisatorischen Aufgaben im Bereich Medizin und Versorgung.
- 24 h Erreichbarkeit!

Informieren Sie sich:
Tel. (0491) 96099940
Hafenstraße 15 · 26789 Leer
Fax: 96099941 · E-mail: info@pct-ostfriesland.de